



Frasdorf: Verbleib der Leihbücherei

Beitrag

Soll das ehemalige alte Rathaus in Frasdorf abgerissen werden oder für die ehrenamtlich betriebene Frasdorfer Leihbücherei erhalten bleiben? Der Gemeinderat hatte sich im Sommer letzten Jahres einstimmig dazu entschieden, das Gebäude aus dem letzten Jahrhundert abzureißen, um nach dem Bau der neuen Schulsporthalle Platz für den Pausenhof der Wastl-Fanderl-Grundschule zu schaffen. Bürgermeister Daniel Mair informierte das Gremium in der letzten Gemeinderatssitzung, dass das Bücherei-Team den Gemeinderat darum bittet, diesen Beschluss noch einmal zu überdenken und den Standort der Frasdorfer Bibliothek auf Dauer zu erhalten. Die Gemeinderäte sahen jedoch keinen Anlass, den Beschluss zu revidieren und halten am Abbruch fest. Damit wird die Gemeinde im Vorfeld des Abbruchs einen neuen Platz finden müssen, der die umfangreichen Bestände der Bücherei aufnehmen kann.

Dabei muss vor allem auf eine räumliche Nähe zur Wastl-Fanderl-Grundschule geachtet werden. Die Schulkinder sind treue Kunden, die jeden Montagvormittag zum Tausch kommen. Für sie sind einige ganz spezielle Regale da, die mit kindgerechtem Lesestoff gefüllt sind. „Die Kinder nutzen die Bücherei vom ersten Schultag an und haben keinerlei Berührungsängste, für die meisten sind Bücher – trotz Fernsehen und Smartphone – vertraute Freunde“, erklärt Nicole Böhme vom Frasdorfer Bücherei Team.

Das Bücherei-Team argumentierte in seinem Schreiben an den Gemeinderat, dass die Kinder derzeit ohne zusätzlichen Aufwand jeden Montag in die Bücherei kommen können und hier nach Herzenslust schmökern können, ohne das Schulgelände verlassen zu müssen. Bei jedem anderen Standort im Dorf müsste ein ausgeklügeltes System an Betreuung aufgebaut werden, um die Sicherheit der Grundschul Kinder auf dem Weg zur Bibliothek und zurück gewährleisten zu können.

15000 Bücher warten in der Frasdorfer Bibliothek auf ihre Leser. Seit 25 Jahren kümmern sich die Mitarbeiterinnen ehrenamtlich darum, dass alle Besucher ihren Lesestoff finden und auch darum, dass die entlehnten Bücher wieder zeitgerecht zurückkommen. „Wir haben für alle Altersgruppen die passende Lektüre, dazu gibt es mittlerweile auch Hörbücher, Hörspiele, DVD und CD zum Ausleihen. Besonders beliebt sind die Bücher von Hans Ernst, wir haben 300 verschiedene Titel im Haus“, so Nicole Böhme. „Wir haben regelmäßige Besucher, die jede Woche bei uns vorbeikommen und sich ihr

wöchentliches Lesefutter holen und andere, die nur sporadisch etwas für die langen Wintermonate oder die Urlaubstage im Sommer suchen. Hauptsächlich kommen sie aus Frasdorf, doch es hat sich auch in den Nachbargemeinden Aschau, Samerberg oder Söllhuben herumgesprochen, dass wir ein gut sortiertes Angebot für alle haben“.

Begonnen habe das Ganze recht klein und bescheiden, erzählen Maria Staudacher, Erika Künstler und Gertraud Aicher, die seit den Anfängen mit dabei sind. Irmi Kotter und Marlies Ramsauer hatten die Idee, ausgelesene Bücher im Dorf zu sammeln und wieder zu verleihen. „Anfangs haben wir die Bücher nach guter alter Sitte sogar noch eingebunden, um sie vor dem Verschleiß zu schützen. Mit ein paar hundert gebrauchten Büchern haben wir angefangen, mittlerweile haben wir Lektüre aus allen Fachgebieten, wir führen rund 1000 Kriminalromane, ungezählte Biographien und dazu alles, was die Leute so lesen wollen. Das Angebot umfasst natürlich auch alle Neuheiten und wenn wir ein Buch nicht sofort haben sollten, besorgen wir es innerhalb weniger Tage“. Die Frasdorfer Bücherei finanziert sich seit den Anfängen bis heute ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge, die Gemeinde Frasdorf gibt jedes Jahr einen festen Beitrag für Neubeschaffungen und Büroaufwand dazu.

Legendär war vor einigen Jahren das Angebot der Bibliothek im Rahmen des Frasdorfer Ferienprogramms in den Räumen zwischen 10000 Büchern übernachten zu dürfen. „In den früheren Räumen in der Alten Schule war das noch möglich, heute könnten wir das nicht mehr durchführen. Wir haben kaum noch Platz zwischen unseren vielen Regalen“. Gleich nach der Gründung war die Bücherei in einem Zimmer in der Alten Schule in Frasdorf untergebracht, als die Bestände immer mehr wurden, wurden auch die benachbarten Räume in Beschlag genommen. Als die Mittagsbetreuung der Schulkinder alle Räume im Erdgeschoss beanspruchte, musste ein neuer Raum für den Buchbestand gesucht werden. In den freigewordenen Räumen des alten Rathauses fand sich eine neue Bleibe. 12000 Bücher und die dazugehörigen Regale zogen damals in die alte Gemeindeverwaltung um und mussten von den Bücherfrauen neu eingeordnet werden.

Bis heute funktionieren Bestandserfassung und Ausleihe nach dem Bibliothek-Karteikartenprinzip, die Computertechnik hat noch nicht Einzug in die Frasdorfer Bücherstube gehalten. „Wir machen das seit über 25 Jahren so, es hat sich für uns bewährt, warum sollten wir es ändern?“ sind sich die Mitarbeiterinnen einig. „Eigentlich wollen wir hier im Alten Rathaus bleiben, aber wenn nach dem Neubau der Sporthalle das Gebäude abgerissen wird, müssen wir uns eine neue Bleibe suchen. Ins Auge gefasst haben die Mitarbeiterinnen dabei ein paar Räume im frisch renovierten Pfarrheim. „Dann werden wir die Bestände auch im Computer erfassen und die Ausgabe mit dem PC kontrollieren. Solange muss es noch nach dem alten System gehen“.

Um auch künftig für die Frasdorfer da sein zu können, werden dringend Mitarbeiter gesucht, die ehrenamtlich im Bücherei-Team mitarbeiten wollen. Die Frasdorfer Bücherei in den Räumen im Erdgeschoss der ehemaligen Gemeindeverwaltung ist jeden Montag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr und jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

Bericht und Fotos: Heinrich Rehberg

Die Tage des Alten Frasdorfer Rathauses sind gezählt; der Gemeinderat hatte sich im Sommer letzten Jahres einstimmig dazu entschieden, das Gebäude aus dem letzten Jahrhundert abzureißen, um nach dem Bau der neuen Schulsporthalle Platz für den Pausenhof der



Wastl-Fandlerl-Grundschule zu schaffen.

Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Bücherei
2. Frasdorf
3. Umland

